

[Der Saatenstand in Bosnien.] Heute gelangt der amtliche Saatenstandsbericht für Bosnien und die Herzegowina per Ende Mai 1916 zur Veröffentlichung. Die feuchte, mehr kühle als warme Witterung des Monats Mai war im allgemeinen sowohl für die landwirtschaftlichen Arbeiten als auch für die Vegetation sehr günstig. Die gegen Ende des zweiten Drittels in höheren Lagen eingetretenen Fröste haben ebensowenig wie die lokalen Gewitter einen nennenswerten Schaden an den Kulturen verursacht. Der Anbau ist nahezu überall beendet, es wurden bedeutend größere Flächen insbesondere mit Brotfrüchten als in normalen Jahren angebaut. Die Wintersaaten haben gegenüber dem Vormonat eine bedeutende Besserung erfahren. Dies gilt sowohl von Winterweizen als auch von Winterroggen. Auch für den Maisbau war die Witterung sehr günstig. Die Talwiesen und Weiden zeigen einen dichten kräftigen Graswuchs.